

PHOTOWEEKEND 2014: IKS ZEIGT KÜNSTLERPORTRAITS VON RANKIN BIS MEYEROWITZ

IKS PRÄSENTIERT EINE AUSSTELLUNG MIT WERKEN VON SAMUEL HENNE

Samuel Henne

something specific about everything



NRW-Forum, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

31. Januar - 2. Februar 2014

Im Rahmen des Düsseldorf Photo Weekend 2014 präsentiert das IKS - neben einem umfangreichen Filmprogramm zum Thema Fotografie - die Ausstellung *something specific about everything* des Fotokünstlers Samuel Henne.

Gleichzeitig stellt diese Ausstellung den Beginn einer Ausstellungsreihe dar, in der junge Positionen zeitgenössischer Fotografie präsentiert und in regelmäßigen Abständen ausgestellt werden. Kuratiert wird die Reihe von Ralph Goertz, der in den letzten Jahren vor allem durch seine Filme über Fotokünstler wie Candida Höfer, Thomas Ruff, Stephen Shore, Robert Mapplethorpe und Joel Meyerowitz international bekannt wurde.

Samuel Henne (* 1982) studierte an der HBK Braunschweig Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie. Seine Arbeiten sind mehrfach ausgezeichnet worden u.a. 2009 beim Vattenfall Fotopreis und beim Aenne-Biermann-Preis für deutsche Gegenwartsfotografie. 2010 erhielt er den Preis des Kunstvereins Hannover und war Preisträger bei "Gute Aussichten - Junge Deutsche Fotografie 2010/11". 2011 erhielt er eine Auszeichnung bei der "Plat(t)form 2011" des Fotomuseums Winterthur und zeigte seine Arbeiten in der Shortlist-Ausstellung des internationalen Weldekunstpreis für Fotografie.

Seine Arbeiten waren u.a. im Kunstverein Hannover, Haus der Photographie Hamburg, Darmstädter Tage der Fotografie, Zephyr Mannheim, Galerie Jette Rudolph Berlin und der Galerie Karin Sachs in München zu sehen.

In seiner Serie *something specific about everything* setzt sich Samuel Henne explizit mit dem Bildbegriff auseinander und lotet zugleich die Grenzen des Mediums Fotografie aus. In seinen sensibel komponierten Bildgestaltungen inszeniert er für das Bild konstruierte, skulpturale Objekte aus Alltagsgegenständen und schafft im Transfer zwischen Skulptur und Fotografie eine Schnittmenge der Medien. In der Auseinandersetzung mit Fragen nach Fläche und Raum, Farbkomposition und Bildkonstruktion, lotet er zugleich das Medium aus und lässt es zwischen fotografischer, grafisch-malerischer und skulpturaler Anmutung oszillieren.

Samuel Henne, *something specific about everything* #01, 2010/11

Filmprogramm

31. Januar / 02. Februar 2014, 11:00 – 19:00 Uhr

31. Januar

- 12:00 Gary Hill / 25min. / Englisch
- 12:30 Bill Viola / 15min. / Englisch
- 13:00 4 Kurzportraits: Bryan Adams / Anton Corbijn / Bettina Rheims / Wolfgang Tillmans
- 14:00 Michel Comte / 45min / Englisch
- 15:00 Albert Watson / 33min. / Englisch
- 16:00 RANKIN / 30min. / Englisch
- 17:00 Robert Mapplethorpe / 40min. / Englisch
- 18:00 Zeitgenössische Fotografie in Amerika / 1982 / 52min. / Deutsch

01./02. Februar

- 11:00 Peter Lindbergh / 45min. / Deutsch
- 12:00 Candida Höfer / 50min. / Deutsch
- 13:00 Thomas Ruff / 50min. / Deutsch
- 14:00 Thomas Struth / 35min. / Deutsch
- 15:00 Stephen Shore / 50min. / Englisch
- 16:00 Zeitgenössische Fotografie in Amerika / 1982 / 52min. / Deutsch
- 17:00 Joel Meyerowitz / 40min. / Englisch

Kontakt:

Institut für Kunstdokumentation und Szenografie
Ehrenhof 2
40479 Düsseldorf
Künstlerischer Leitung:
Ralph Goertz
T +49 (0)211 541 190 62
RG@IKS-Medienarchiv.de
www.IKS-Medienarchiv.de
www.vimeo.com/iksm Medienarchiv